

Dritter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea)

CHRISTOPH GERMANN

Mittlere Strasse 14, 3600 Thun, Email: germann.christoph@gmail.com

Third contribution to the weevil-fauna of Switzerland – with records of 17 additional species (Coleoptera, Curculionoidea). — Again, in a summarising contribution new records of weevils for the Swiss fauna are presented in the run-up of a checklist. In total, data on 33 species are presented. 17 species of the genera *Brachypera*, *Ceratapion*, *Ceutorhynchus*, *Echinomorphus*, *Eutrichapion*, *Hexarthrum*, *Metapion*, *Miarus*, *Mogulones*, *Orchestes*, *Otiorhynchus*, *Pericartiellus*, *Phloeophagus*, *Pseudapion*, *Scolytus*, and *Trachyphloeus* are reported as new to the Swiss fauna and are discussed. New faunistic data within Switzerland are given for an additional 16 species.

Keywords: Coleoptera, Curculionoidea, new records, faunistics, Switzerland

EINLEITUNG

Nach einem ersten und zweiten Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz (Germann 2006a, 2007) folgt hier ein dritter, zusammenfassender Beitrag. Seit der Veröffentlichung des zweiten Beitrages wurden mit *Nanophyes globiformis* Kiesenwetter, 1864 von Germann & Herger (2008) und mit *Pseudorchestes cinereus* (Fåhræus, 1843) von Herger & Germann (2009) zwei weitere, einzelne Artnachweise für die schweizerische Fauna erbracht. Weiter erfolgte eine Bestätigung des Vorkommens von *Ceutorhynchus leprieuri* Ch. Brisout, 1881 und *Hypophyes pallidulus* (Gravenhorst, 1807) durch Germann *et al.* (2008) und Germann (2009c), sowie von *Charagmus gressorius* (Fabricius, 1792) durch Germann (2009b). Zusätzlich konnten drei taxonomische Fragen geklärt werden, so wurde von Focarile & Casale (2007) *Ubychia leonhardi ticinensis* Osella, 1977 mit der Nominatart *U. leonhardi* Reitter, 1914 und von Magnano *et al.* (2008) *Otiorhynchus apenninus* Stierlin, 1883 mit *O. armadillo* (Rossi, 1792) synonymisiert. Schliesslich wurde von Germann (2009a) der Status von *Dichotrachelus valesiacus* Stierlin, 1878 – ein jüngeres Synonym des in den Pyrenäen verbreiteten *D. verrucosus* (Kiesenwetter, 1852) – geklärt.

Im Folgenden werden weitere Funde von Rüsselkäfern aus der Schweiz vorgestellt und diskutiert.

MATERIAL & METHODEN

Folgende Kürzel werden verwendet:

ETHZ – Sammlung der Eidgenössisch-Technischen Hochschule Zürich

IBUN – Sammlung Institut de Biologie de l'Université de Neuchâtel

MHNF – Muséum d'histoire naturelle de Fribourg

MHNG – Muséum d'histoire naturelle de Genève
NMBA – Naturhistorisches Museum Basel
NMBE – Naturhistorisches Museum Bern
NMLU – Natur-Museum Luzern
cCG – Sammlung Christoph Germann, Thun
cJB – Sammlung Jean-Rémy Berthod, Pierre-à-Mazel
cMG – Sammlung Michael Geiser, Roggliswil
cYC – Sammlung Yannick Chittaro, Conthey
cJG – Sammlung Jacqueline Grosjean, Thörishaus

Wörtlich zitierte Daten stehen in Anführungszeichen. Ergänzungen und Bemerkungen bei Fundortangaben stehen in eckigen Klammern.

Die Abbildungen wurden mit einer Digitalkamera (4 Mega-Pixel) durch ein Binokular gemacht und mit dem Schicht-Aufnahmeprogramm Auto-Montage (Synoptics), sowie dem Bildbearbeitungsprogramm Photoshop (Adobe) nachbearbeitet.

Die Verbreitungsangaben ausserhalb der Schweiz wurden den Arbeiten von Abbazzi & Osella (1992) und Colonnelli (2003) für Italien, Horion (1951) für Österreich, Köhler & Klausnitzer (1998) für Deutschland und Pelletier (2005) für Frankreich entnommen. Zusätzlich verwendete Literatur wird jeweils bei den Arten zitiert.

Die Nomenklatur folgt der Übersicht von Alonso-Zarazaga & Lyal (1999) mit Ergänzungen von Alonso-Zarazaga (2005), Velázquez de Castro *et al.* (2007) und Skuhrovec (2008) in alphabetischer Reihenfolge.

RESULTATE UND DISKUSSION

Vorbemerkungen

i) Einige der im Folgenden für die Schweiz neu gemeldeten Arten gehören mit ziemlicher Sicherheit nicht unserer Fauna an. Die Tiere wurden eingeschleppt und konnten sich, je nach Art, einige Zeit halten. Zur vollständigen Dokumentation der schweizerischen Rüsselkäferfauna halte ich es dennoch für sinnvoll, die in musealen Sammlungen hinterlegten Belegtiere – mit der entsprechenden Bemerkung – aufzuführen. So werden die aufgenommenen Daten publik und können beispielsweise auch bei einer potentiellen späteren Ausbreitung der jeweiligen Art hilfreich sein. Als Beispiel sei hier der Fall von *Pachyrhinus lethierryi* (Desbrochers, 1875) erwähnt, siehe dazu Germann (2005a, 2006a).

ii) Die Belegtiere der coll. Maerky (MHNG) sollten, wie eigene Erfahrungen – aber auch diejenigen von Bearbeitern anderer Taxa zeigen (mündliche Mitteilungen Gilles Carron (Dytiscidae, Hydrophilidae) und Werner Marggi (Carabidae)) – nur unter grossem Vorbehalt berücksichtigt werden. In der angekündigten Checkliste der Curculionioidea der Schweiz werde ich Arten, welche ausschliesslich als Belege der coll. Maerky vorliegen, zusammen mit Fehlbestimmungen und Falschmeldungen in einer separaten Liste aufführen, dies mit wenigen begründeten Ausnahmen. Eine davon ist der vorliegende Fall von *Barypeithes chevrolati* (Boheman, 1843) aus dem Raum Genf.

Familie Apionidae

Unterfamilie Apioninae

***Ceratapion damryi* (Desbrochers, 1893)**

Untersuchtes Material: 6 Ex. Genf, Peney, coll. Tournier. 1 Ex. Genf, coll. Poncy. 5 Ex. Genf, Peney, 4.8. [ohne Jahrzahl], coll. Tournier. Alle Ex. det. M. Wanat (MHNG).

Verbreitung: Nordafrika (Algerien), iberische Halbinsel, Frankreich bis Italien (Hoffmann 1958, Abbazzi & Osella 1992). *C. damryi* ist eine mediterrane Art und lebt an Artischocken (Hoffmann 1958: 1514). Da die Wirtspflanze bei uns nicht heimisch ist, könnte die Art durch verschleppte Exemplare höchstens in Artischocken-Kulturen im Süden der Schweiz anzutreffen sein. Bei den Belegen in der Sammlung Tournier (MHNG) dürfte es sich um eingeschleppte Tiere handeln. Neu für die Schweiz.

***Exapion formaneki* (Wagner, 1929)**

Untersuchtes Material: 14 Ex. Wallis, Gondo, Zwischbergental, Schweizer Koordinaten: N653.723/E115.017, 1100 m ü. NN, 12.7.2007, leg. Ch. Germann (cCG). 22 Ex. Wallis, Zwischbergen, Schweizer Koordinaten: N652.000/E112.000, 1340 m, 19.6.2008, leg. P. Sonderegger (cCG).

Bemerkung: Die Tiere wurden am Strassenrand von *Genista germanica* L. geklopft.

Verbreitung: Aus der Schweiz sind bisher aus 8 Kantonen Fundorte bekannt. Vorliegend erstmals Funde der Art aus dem Kanton Wallis, allerdings aus dem Zwischbergental, welches als nach Süden orientiertes Tal bereits insubrisch geprägt ist.

***Eutrichapion hydropicum* (Wencker, 1864)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Wallis, Brig [«Briga»], 17.6.05 [1805], det. Wagner, coll. Toumayeff (MHNG).

Bemerkung: Die Art wird von Hoffmann (1958: 1650) auch aus der Haute-Savoie (Valloire) angegeben, rund 100 km SW der Schweiz. Sie wurde nach demselben Autor in montanen bis alpinen Lagen an *Lathyrus heterophyllus* L., *L. tuberosus* L. und *Vicia onobrychioides* L. gefunden.

Verbreitung: Italien (Abruzzen, Piemont), Frankreich (Meeralpen, östliche Voralpen und Alpen). Neu für die Schweiz, bisher jedoch nur das vorliegende Belegexemplar.

***Metapion candidum* (Wencker, 1864)**

Untersuchtes Material: 5 Ex. Genf, det. Scherler, coll. Odier [undatiert] (MHNG).

Bemerkung: Lebt an *Ruta graveolens* L.

Verbreitung: Spanien bis Südfrankreich (Ehret 1990). Die Wirtspflanze ist in der Schweiz auf wenige Standorte beschränkt: Felsensteppen am Genfersee und Jurasüdfuss, im Wallis etwas weiter verbreitet und südliches Tessin (Lauber & Wagner 1996). Die Pflanze ist zusätzlich in Gärten und öffentlichen Anlagen zu finden.

Ein individuenreiches Vorkommen von *Ruta graveolens* bei St-Maurice (VS) wurde anlässlich einer Exkursion am 15.7.2007 vergeblich nach *M. candidum* abgesehen. *M. candidum* ist ein mediterranes Element, welches sich kaum bei uns etablieren dürfte. Bei den genannten Belegen im MHNG dürfte es sich um eingeschleppte Tiere oder um eine Fundortverwechslung handeln. Neu für die Schweiz.

***Pseudapion fulvirostre* (Gyllenhal, 1833)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Wallis, Susten [undatiert, alte Sammlung], det. M. Wanat (MHNG).

Bemerkung: Lebt an *Alcea*- und *Malva* spp.

Verbreitung: Mediterraneum, westlich bis Marokko, Vorder- Mittelasien, in Mitteleuropa in der Slowakei (Dieckmann 1977). Aus ganz Italien liegen Funde vor (Abbazzi & Osella 1992). Die Art wäre im Tessin oder Genf durchaus zu erwarten und die entsprechenden Wirtspflanzen sollten untersucht werden. Beim Einzelfund im Wallis dürfte es sich um ein verschlepptes Tier oder um eine Fundortverwechslung handeln, da bisher keine weiteren Exemplare gefunden wurden. Neu für die Schweiz.

***Squamapion cineraceum* (Wencker, 1864) (= *millum* Bach, 1854)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Neuchâtel, Cressier, Les Esserts, 630 m ü. NN, *Arrhenatherion* gekeschert, 22.7.2004, leg. Ch. Germann (cCG). 1 Ex. Neuchâtel, Le Landeron, Combes, 650 m ü. NN, *Arrhenatherion* gekeschert, 22.8.2004, leg. Ch. Germann (cCG). 2 Ex. Neuchâtel, Cressier, Les Esserts, 630 m ü. NN, *Arrhenatherion* gekeschert, 22.8.2004, leg. Ch. Germann (cCG). 1 Ex. Neuchâtel, Le Landeron, Combaxin, bei Nacht, 630 m ü. NN, *Mesobromion* gekeschert, 22.8.2004, leg. Ch. Germann (cCG). 1 Ex. Bern, Frutigen, Rohrbachtal: Schmitten, Schweizer Koordinaten: N612.555/E154.601, 950 m ü. NN, 21.4.2007, leg. Ch. Germann (cCG).

Verbreitung: Ost-, Nord- bis Mitteleuropa, aus allen Nachbarländern gemeldet. Die Art wurde von Hugentobler (1966: 215) aus St. Gallen (Rorschach, Rosrüti, Schwarzenbach) gemeldet; die fraglichen Belegtiere wurden noch nicht überprüft. Erst kürzlich wurde ein Exemplar von *S. cineraceum* im Basler Zoo nachgewiesen (Sprecher *et al.* 2008: 321), die Art wurde jedoch bislang in der Literatur nicht erwähnt. So werden hier erstmals weitere Funde aus der Schweiz aufgelistet.

Familie Curculionidae

Unterfamilie Baridinae

***Cucubaris villae* (Comolli, 1837)**

Untersuchtes Material: 2 Ex. Bern, Burgdorf [undatiert, vor 1907] (NMBE). 1 Ex. Tessin, Mendrisio, 6.1943, leg. A. Linder (ETHZ).

Verbreitung: Die Art wurde von Stierlin & Gautard (1867: 289) für die Schweiz aus Genf gemeldet. Fontana (1947: 89) meldete *C. villae* aus dem Tessin (Chiasso). Vorliegend erstmals Nachweise der selten gefundenen Art ausserhalb des Genfer Beckens im Mittelland und einer Bestätigung der Meldung aus dem Tessin.

Unterfamilie Ceutorhynchinae

***Ceutorhynchus nanus* Gyllenhal, 1837**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Wallis [undatiertes Exemplar aus der alten Sammlung, vermutlich vor 1900]. 1 Ex. Waadt, Longirod, 3.6.1956, leg. P. Scherler (beide NMBE).

Bemerkung: Die Art wurde bereits von Stierlin & Gautard (1867: 284) für die Schweiz gemeldet, allerdings zeigten Dieckmann & Smreczynski (1972) dass sich unter diesem Namen mehrere sehr ähnliche Arten verbergen, insbesondere der in der Schweiz auch vorkommende *C. striatellus* Schultze, 1900. Seither wurde *C. nanus* nicht für die Schweiz gemeldet und fehlt auch in den Verbreitungsangaben des Kataloges von Colonnelli (2004: 44). Neu für die Schweiz.

***Ceutorhynchus perrisi* (C. Brisout, 1869)**

Untersuchtes Material: 11 Ex. Bern, Chasseral, 7.6.1993, leg. Scherler (NMBE).

Bemerkung: Wird von *Thlaspi* spp. gemeldet.

Verbreitung: Ungenügend bekannt, Ost- und Südeuropa (Colonnelli 2004), bisher aus dem benachbarten Frankreich und aus dem südlichen Österreich (Horion 1951: 498) gemeldet. Neu für die Schweiz.

***Microplontus fairmairii* (C. Brisout, 1881)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Wallis, Zermatt, coll. Perrot, «in Coll. M. Curti MHNG-1991» (MHNG).

Bemerkung: Die Art wurde von Germann (2005b) aus dem Berner Oberland (Gstaad) neu für die Schweiz gemeldet, mit der Vermutung dass die Art weiter verbreitet sein dürfte. Vorliegend nun ein erster Fundort aus dem Wallis. Zusätzlich wurden Tiere unweit der Schweiz aus Valpeltine, Italien (leg. A. Focarile, MHNG) festgestellt.

***Mogulones bartolii* (Colonnelli, 1983)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. (Männchen) Monte San Giorgio, 6.7.1981, leg. P. Scherler. «*Mogulones (Boraginobius) bartolii* Colonn. ? det. Dieckmann 1990» (NMBE).

Bemerkung: Die Bestimmung von Dieckmann dürfte stimmen. Um letzte Zweifel zu bereinigen, wurde die Art an E. Colonnelli zur Überprüfung geschickt, das Ergebnis steht jedoch noch aus. Die Suche nach weiteren Exemplaren dürfte an der Wirtspflanze *Pulmonaria officinalis* L. im Frühling Erfolg versprechend sein.

Verbreitung: Bisher nur aus Italien bekannt. Neu für die Schweiz.

***Mogulones javetii* (Gerhardt, 1867)**

Untersuchtes Material: 3 Ex. Graubünden, Ardez, Dnons, Schweizer Koordinaten: N810.400/E183.600, 1330 m, 30.6.2007, «Käscherfang nachts (ca. 22h–23h)», leg. M. Geiser (1 Ex. cCG, 2 Ex. cMG). 1 Ex. Graubünden, Ftan-Ardez, Schweizer Koordinaten: N812.650/E185.260, 1520 m, 2.5.2008, leg. Ch. Germann (cCG).

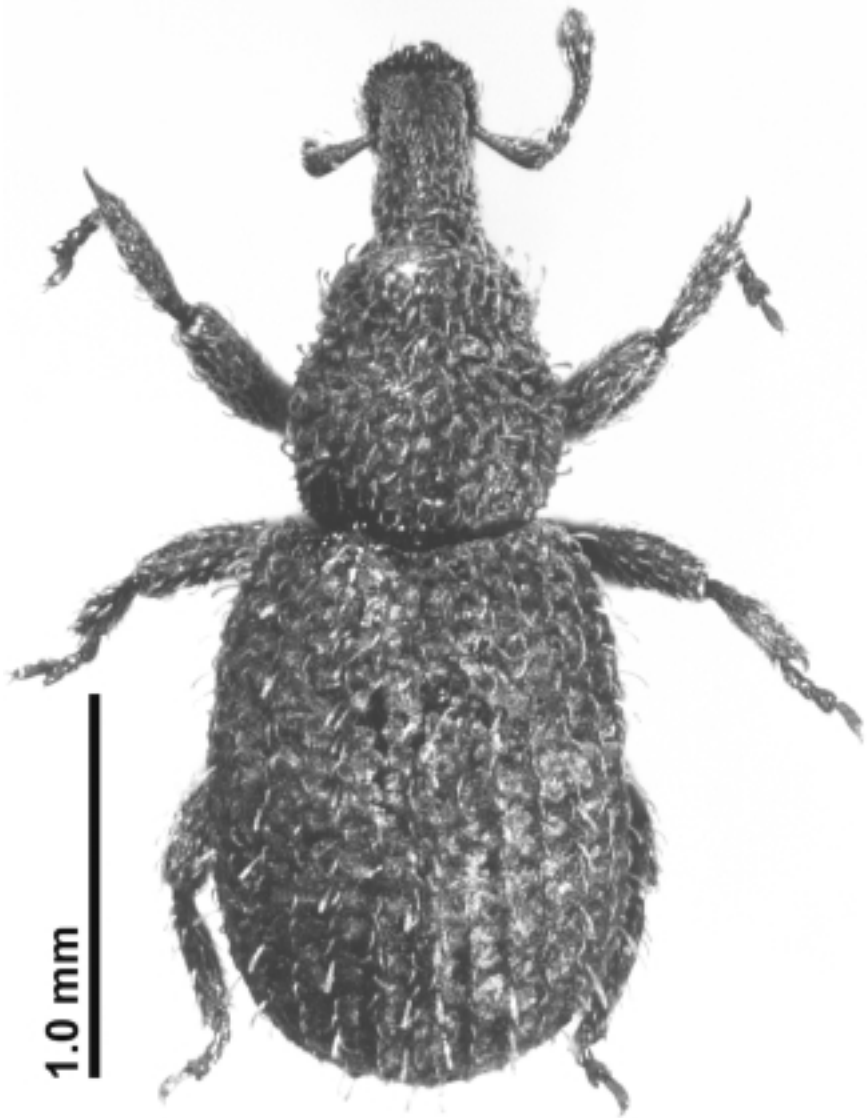


Abb. 1. *Echinomorphus ravouxi* (Jacquet, 1888): Waadt, Chillon «Bois de Chillon», 28.3.2002, leg. P. Scherler (NMBE).

Bemerkung: Von Allenspach (1978: 410) von Zernez (1 Ex. 6.1969) für die Schweiz gemeldet. In Colonnelli (2004: 61) wird die Art nicht für die Schweiz aufgeführt. Vorliegend erstmals weitere Exemplare der Art für die Schweiz. Interessant sind die Fangumstände der Art, so wurden die Tiere in der Nacht von *Anchusa officinalis* L. gestreift (mündliche Mitteilung M. Geiser). Das Einzeltier vom 2.5.2008 wurde an derselben Pflanze gefunden, entlang der Weidmauern, welche

im Unterengadin typischerweise die Mähwiesen in Terrassen unterteilen, unter den Blättern der Rosette.

Die von M. Geiser beobachtete Nachtaktivität der Art konnte anlässlich einer Exkursion vom 1.5. bis 7.5. 2008 auch bei den Arten *Mogulones asperifoliarum* (Gyllenhal, 1813) und *M. crucifer* (Pallas, 1771) bestätigt werden. Dies trotz nächtlichen (ca. 22 Uhr) Temperaturen von unter 10 °C auf 1600 m.

Unterfamilie Cossoninae

***Echinomorphus ravouxi* (Jacquet, 1888) (Abb. 1)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Waadt, Chillon «Bois de Chillon», 28.3.2002, leg. P. Scherler (NMBE).

Bemerkung: Die Fundortangabe Scherlers dürfte die bewaldete Umgebung des Château de Chillon, bzw. die Parklandschaft direkt bei demselben bezeichnen, da ein «Bois de Chillon» als Ortsangabe nicht lokalisiert werden konnte. Da bisher nur das vorgestellte Exemplar für die Schweiz vorliegt, wäre das Auffinden weiterer Tiere zwecks Bestätigung des Einzelfundes wertvoll. Allerdings wurde die Art, abgesehen von einer Ausnahme eines Fundes von dreissig Tieren in einem verlassenen Ameisenhügel von *Formica rufa* Linné, 1761 (Hoffmann 1929: 4), stets sehr selten gefunden, was eine geringe Populationsdichte vermuten lässt und die Wahrscheinlichkeit eines weiteren Nachweises schmälert. So blieb eine am 26.12.2007 durchgeführte Gesiebe-Exkursion im Park des Château de Chillon erfolglos. Als Begleitfauna innerhalb der Curculionoidea wurden in zwei Gesiebefproben von je ca. 4 Liter Inhalt die folgenden 4 Arten (25 Ex.) nachgewiesen: *Acalles dubius* Solari, 1907 (9 Ex.), *Acalles micros* Dieckmann, 1982 (4 Ex.), *Brachysomus hirtus* (Boheman, 1845) (10 Ex.) und *Kyklioacalles roboris* (Curtis, 1834) (2 Ex.).

Die Biologie von *Echinomorphus ravouxi* liegt noch grösstenteils im Dunkeln. Das vorliegende Tier wurde zur Bestimmung mit einem Belegtier aus Italien (Liguria, Millesimo, 450 m ü. NN, 1.10.2001, leg. Ch. Germann, det. P. Sprick 2002 (cCG)) verglichen, dieses wurde aus Laub und Moos unter Büschen einer Hecke gesiebt. In Hoffmann (1954: 674) finden sich Angaben über Funde aus Totholz von Laubbäumen und aus verlassenen Ameisenbauten.

Verbreitung: Bisher nur aus den Nachbarländern Frankreich (Südosten) und Italien (Zentralitalien, Norden) belegt, ein unsicheres Vorkommen in Slowenien (Goriza/Görz) (Hoffmann 1954: 674) wurde bisher nicht bestätigt. Aus Österreich liegt in der Sammlung A. Rätzer (NMBE) ein Belegtier aus der Steiermark (undatiert und ohne genaue Fundortangabe) vor. Allerdings stammt das Tier aus der Zeit von 1871–1907 (Zeitspanne aus den Sammlungsdaten von A. Rätzer aus der Datenbank des NMBE) und die Fundortangabe (Steiermark) könnte sich dadurch ebenso auf die Untersteiermark im heutigen Slowenien beziehen (mündl. Mitt. K. Adlbauer). Neu für die Schweiz.

***Hexarthrum capitulum* (Wollaston, 1858)**

Untersuchtes Material: 2 Ex. (Weibchen) Schaffhausen, Beringen, 7.2007 (NMBE).

Bemerkung: Die Tiere wurden in einem über 100-jährigen Bauernhaus, welches bereits lange leer stand, im ehemaligen Schlaf- und Kinderzimmer gefunden.

Eine Vorbestimmung der Funde ergab *H. exiguum* (Boheman, 1838), die bisher einzig gemeldete Art in der Schweiz. Die im Vergleich mit dieser Art jedoch stärker geraspelten Elytren und die anders geformte Spermatheca ergab jedoch nach der Konsultation der Bestimmungstabelle von Folwaczny (1973) sowie im Vergleich mit Belegtieren aus Frankreich, dass es sich um die vorliegende Art handelt.

Verbreitung: Von Madeira über das europäische Mittelmeergebiet, das südliche Mitteleuropa bis Russland verbreitet (Folwaczny 1973). Aus allen Nachbarländern gemeldet. Neu für die Schweiz.

***Phloeophagus thomsoni* (Grill, 1896)**

Untersuchtes Material: 2 Ex. (Männchen, Weibchen) Bern [undatiert], coll. A. Rätzer. 1 Ex. Bern, Rüeggisberg, 5.7.1926, coll. P. Bucher. 3 Ex. Bern, Rüeggisberg, 7.1926, coll. W. Burghold (alle NMBE).

Verbreitung: Nordeuropa, Osteuropa bis Mitteleuropa. Bisher nur aus dem Nachbarland Deutschland festgestellt. Neu für die Schweiz.

Unterfamilie Curculioninae

***Orchestes subfasciatus* Gyllenhal, 1836**

Untersuchtes Material: 3 Ex. Tessin, Losone, «Quercus», 14.6.1990, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Locarno Colmaghera, 500 m ü. NN, 15.4.1997, leg. M. Moretti (cCG). 1 Ex. Tessin, Losone, 7.6.1997, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Ronco oberhalb Ascona, 860 m ü. NN, 17.6.1997, leg. M. Moretti (cCG). 1 Ex. Tessin, Pura, 660 m ü. NN, 9.4.2003, leg. M. Moretti (cCG). 1 Ex. Tessin, Pura, 660 m ü. NN, 20.5.2003, leg. M. Moretti (cCG).

Verbreitung: Südosteuropa (Lohse 1983). Aus den Nachbarländern Deutschland (Bayern, Sachsen), Italien und Österreich gemeldet. Neu für die Schweiz, bisher nur Funde aus dem Tessin.

***Tychius lineatulus* Stephens, 1831**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Bern, Büren a. A., 21.11.1883, leg. A. Rätzer (NMBE). 1 Ex. Freiburg, Sugiez, 7.1939, leg. A. Linder (ETHZ). 1 Ex. Bern, Biel, 4.1942, leg. G. Toumayeff. 1 Ex. Basel, 4.1946, leg. G. Toumayeff (beide MHNG). 1 Ex. Graubünden, Scuol, 7.1946, leg. A. Linder. 2 Ex. Appenzell, Teufen, 3.1949, leg. A. Linder (alle ETHZ). 1 Ex. St. Gallen, 6.1954, leg. G. Toumayeff (MHNG). 1 Ex. Waadt, Montreux, Jaman, 14.7.1955, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Schwyz, Brunnen, 7.1960, leg. G. Toumayeff. 1 Ex. Waadt, Aubonne, 510 m, 5.1963, leg. G. Toumayeff. 1 Ex. Waadt, Roche, 7.1964, leg. G. Toumayeff (alle MHNG). 1 Ex. Fribourg, Grandvillard, 26.6.1968, leg. P. Scherler. 1 Ex. Waadt, Aigle, 7.6.1970, leg. P. Scherler. 1 Ex. Genf, Dardagny, 15.4.1973, leg. P. Scherler. 1 Ex. Wallis, Vérossaz, 27.5.1973, leg. P. Scherler (alle NMBE). 1 Ex. Wallis, Epinassez, 490 m, 6.1980, leg. G. Toumayeff (MHNG). 1 Ex. Waadt, Chevilly, Moiry, 4.12.1984, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Jura, Fahy, 14.10.1990, leg. C. Besuchet. 1 Ex. Solothurn, Mahren, 11.5.1995, leg. Rn [?] (beide MHNG). 1 Ex. Wallis, Martisberg, Umgb., Schweizer Koordinaten: N651.130/ E137.830, 1300 m, 28.6.2008, leg. Ch. Germann. 1 Ex. Basel, Liesberg, 1.4.2009, an *Stachys officinalis*, leg. P. Sonderegger (beide cCG).

Bemerkung: Die bisherigen Meldungen der Art für die Schweiz in Stierlin & Gautard (1867) und Stierlin (1898) sorgen für Verwirrung, da Stierlin & Gautard (1867) die beiden Arten *T. lineatulus* und *T. schneideri* Herbst, 1795 erst im heutigen Sinn korrekt auflisten, später Stierlin (1898) – mit dem Hinweis auf eine Verwechslung der Arten durch Brisout – jedoch *T. lineatulus* als *T. schneideri* führte und umgekehrt. Die offensichtliche Verwechslung wird nach Überprüfung des Bestimmungsschlüssels in derselben Arbeit deutlich. Vorliegend erstmals exakte und weitere Fundortangaben der Art für die Schweiz.

Verbreitung: Ost- Südost- bis Mitteleuropa (Caldara 1990), westlich bis nach Spanien (Alonso-Zarazaga 2002) verbreitet. In Caldaras Revision (1990) fehlt eine Angabe für die Schweiz. Aus der Schweiz bisher aus Genf und dem Wallis gemeldet (Stierlin & Gautard 1867, Stierlin 1898). Vorliegend erstmals weitere Meldungen, welche die Verbreitung bei uns beträchtlich erweitern, so liegen – mit Ausnahme des Tessins – aus allen biogeographischen Regionen Funde vor.

***Miarus abnormis* Solari, 1947**

Untersuchtes Material: 1 (Männchen) Graubünden, Passo del Lucomagno, 20.7.1999, leg. L. & H. Freude, det. L. Behne, coll. L. & H. Freude. 1 (Männchen) Glarus, Schwanden, 1.7.1992, leg. M. Sieber, det. L. Behne, coll. M. Sieber.

Bemerkung und Verbreitung: Die Funddaten wurden mir von Lutz Behne übermittelt. Caldara (2007) meldet die Art von Polen über das ehemalige Jugoslawien bis nach Österreich und das nordöstliche Italien. Neu für die Schweiz.

Unterfamilie Entiminae

***Barypeithes chevrolati* (Boheman, 1843)**

Untersuchtes Material: 2 Ex. (Weibchen) Genf, Carouge, coll. Maerky, 2 Ex. (Männchen) Genf, Vernier, coll. Maerky (alle MHNG).

Verbreitung: Ost- bis Mitteleuropa. Aus den Nachbarländern Frankreich (Vogesen), Deutschland und Österreich gemeldet. Für die Schweiz von Stierlin & Gautard (1867: 249) aus Genf mit dem Hinweis auf Tournier gemeldet.

Bemerkung: Obwohl Fremuth (1971: 17) in seiner Bearbeitung der *Barypeithes*-Arten die Schweiz nicht explizit erwähnt, zeigt die Verbreitungsangabe «Ganz Mitteleuropa», sowie der Schweiz nahe liegende Fundorte aus den Vogesen (Frankreich) und Bayern (Deutschland), dass die Art durchaus auch in der Schweiz zu erwarten ist. Die Meldung von Stierlin & Gautard (1867) und Stierlin (1898) dürfte auf korrekt bestimmten Belegtieren beruhen, da das typische Merkmal der gezähnten Vorder- und Mittelschenkel sehr auffällig ist und die Art daher kaum verwechselt werden dürfte. Allerdings erwähnt Stierlin (1898: 248) dieses Merkmal in seinem Bestimmungsschlüssel nicht. Insgesamt erstaunen die Funde aus der coll. Maerky jedoch nicht weiter und dürften korrekt sein. Dass bisher keine zusätzlichen Belegtiere vorliegen, könnte mit der Sammelmethode zusammenhängen. Die Art wird aus der Bodenstreu gesiebt und in Barberfallen gefangen (eigene Beobachtungen in Übereinstimmung mit Dieckmann (1980)) oder wurde unter Rinde und im Mulm von Bäumen gefunden (Dieckmann 1980).

***Charagmus intermedius* (Küster, 1847)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Schaffhausen, «Schaffh» [undatiert]. 1 Ex. Graubünden, Domleschg, 18.9.1938, leg. J.P. Wolf. 2 Ex. Bern, «Berner Jura Höllenweide» [?], 15.9.1946, leg. J.P. Wolf. 1 Ex. Solothurn, «Soloth. Jura», Metzleren, 15.8.1948 (alle ETHZ). 1 Ex. Wallis, Chamoson, 17.5.1964, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Wallis, Leuk, 6.1979, «Barber» [in Barberfalle gefangen], leg. Delarze, coll. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Wallis, Leuk, 10.9.1979, «Barber» [in Barberfalle gefangen], leg. Delarze, coll. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Genf, Malval, [aus Moos und Bodenstreu gesiebt], 22.10.1982, leg. P. Scherler (NMBE). 4 Ex. Wallis, Visperterminen, Brachland, Magerwiese, Schweizer Koordinaten: N635.200/E122.600, 10.9.1995, leg. Rezbanyai-Reser (NMLU). 2 Ex. Wallis, Pfynwald, 30.7.1997, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Wallis, La Garde, 16.7.1999, leg. P. Scherler (NMBE). 2 Ex. Wallis, Sierre, Pfynwald, 17.7.2003, leg. Ch. Germann (cCG).

Bemerkung: Wie bereits von Germann (2009b) erwähnt, wurde die Art in den schweizerischen Sammlungen meist mit *Ch. griseus* (Fabricius, 1775) verwechselt, selbst in der sonst gut bearbeiteten Sammlung P. Scherler wurde dies festgestellt. Belegte Funde von *Ch. griseus* fehlen bisher. Zur exakten Bestimmung sei auf den Schlüssel des Curculio Team (2006) verwiesen.

Verbreitung: Europa, Nordafrika. Aus allen Nachbarländern gemeldet. Vorliegend erstmals exakte Verbreitungsangaben für die Schweiz auf Grund sicher bestimmter Belege.

***Otiorhynchus armatus* Boheman, 1843**

Untersuchtes Material: 1 Ex. (Weibchen) Schweiz, Tessin, Ronco, von Kirschlorbeer geklopft, 26.7.2008, leg. J. Grosjean (cJG).

Bemerkung: Die Erstfunde der Art für die Schweiz aus Germann (2006b) stammen von demselben Fundort. Vorliegend ein weiteres Belegtier, welches darauf hinweist, dass sich die Art am Fundort etabliert hat. Auch dieses Exemplar wurde von Frau J. Grosjean (Thörishaus) an *Prunus laurocerasus* L. gefunden, dies bei schwüler Witterung kurz vor einem Gewitter.

***Otiorhynchus corruptor* (Host, 1789)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. (Männchen) Schweiz, Thurgau, Kreuzlingen, «In Coop [Einkaufszentrum], am Gemüse, 400 m M., 11.8.1977, leg. Ch. Küchler; *Otiorhynchus corruptor*, oft eingeschleppt mit Gemüse, det. Pesarini '93» (MHNG).

Verbreitung: Südosteuropa, westlich bis Italien verbreitet. Seit längerem sind Funde aus Mittel- und Nordeuropa bekannt und erst kürzlich wurde die Art aus Frankreich gemeldet, Details dazu können aus Valladares & Cocquempot (2008) entnommen werden. Neu für die Schweiz, vermutlich handelt es sich – wie von Pesarini auch bereits vermutet – um ein verschlepptes Einzeltier. Die Angabe «Suisse» in Valladares & Cocquempot (op. cit.) bezieht sich auf die vorliegende Meldung.

***Psallidium maxillosum* (Fabricius, 1792)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Wallis, Martigny, coll. Rätzer (NMBE).

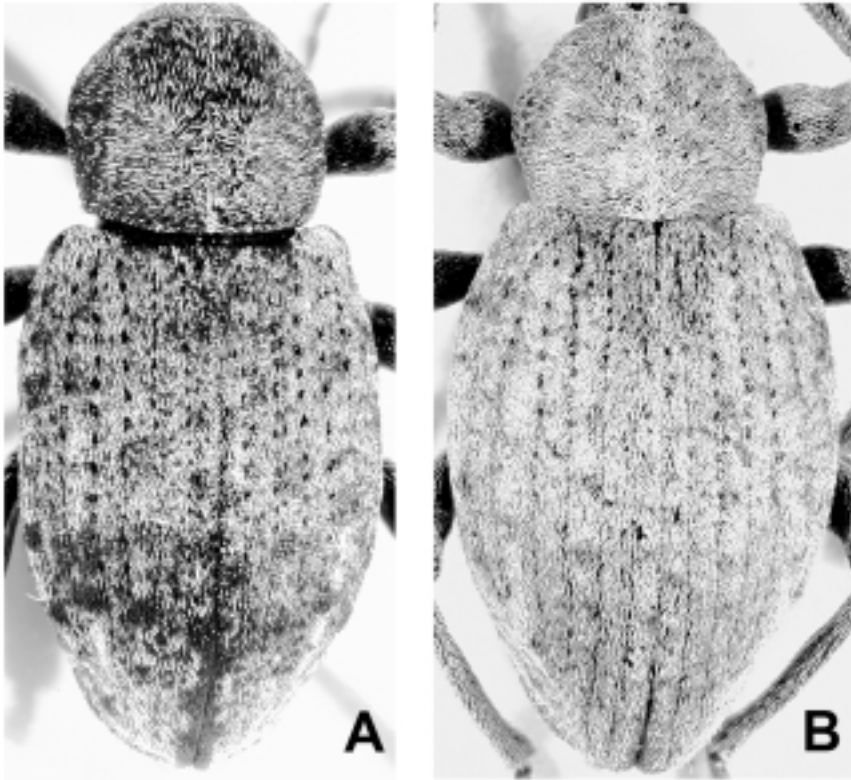


Abb. 2. A) Habitus von *Donus palumbarius* GR, Alp Flix; B) Dito von *Donus comatus* BE, Gantrisch.

Bemerkung: Nebst diesem Belegtier liegt ein weiterer Fund von Stierlin von Siders vor, welcher in Stierlin (1875: 467) gemeldet wurde und vermutlich in Stierlin (1883: 65) und Favre (1890: 309) wieder zitiert wurde.

Verbreitung: Stösst bis ins östliche Mitteleuropa vor. Aus Österreich und Italien (u.a. aus der benachbarten Lombardei) gemeldet. Bisher ein Literaturnachweis, sowie das vorliegende Belegtier aus der Schweiz.

***Trachyploeus digitalis* (Gyllenhal, 1827)**

Untersuchtes Material: 2 Ex. Waadt, Baulmes, Aiguilles de Baulmes, «Tamis. plantes», 3.8.1987, leg. P. Scherler. 5 Ex. Wallis, Salgesch, Les Outannes, «Tamis. plantes», 10.8.1988, leg. P. Scherler. 2 Ex. Waadt, Veytaux, Naye, «Mousses sol», 26.10.1989, leg. P. Scherler (alle NMBE).

Bemerkungen: Die Exemplare wurden aus Pflanzen und Moos, bzw. Bodensreu gesiebt. Von Borovec (1989) und Borovec *et al.* (2008) wird *T. digitalis* synonym zu *T. spinimanus* Germar, 1824 geführt. Jermiin *et al.* (1991), Jermiin & Mahler (1993), sowie Palm (1996) führen einige morphologische Unterschiede an, welche auch im vorliegenden Fall die einwandfreie Unterscheidung ermöglichen.

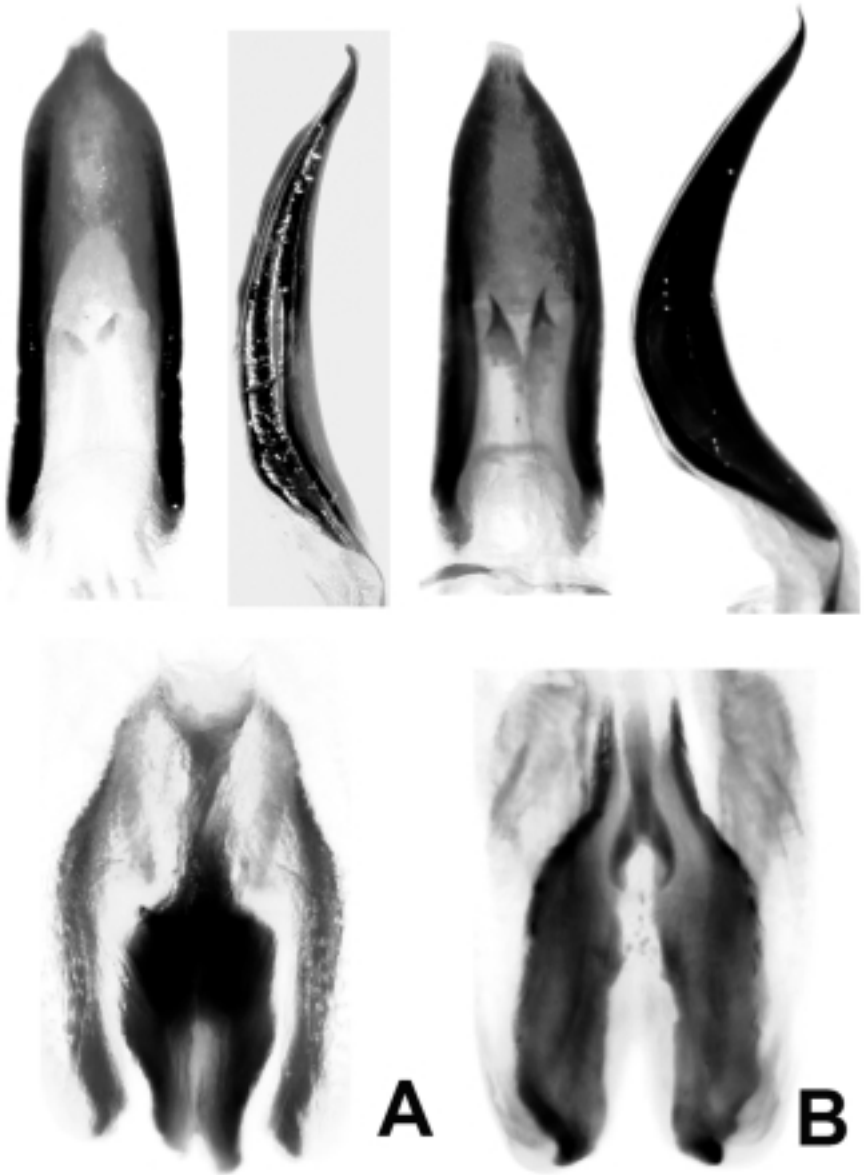


Abb. 3. A) Aedoeagus und Innensack von *Donus palumbarius* GR, Alp Flix; B) Dito von *Donus comatus* BE, Gantrisch.

Verbreitung: Durch den umstrittenen Artstatus (siehe oben) sind die Verbreitungsdaten unvollständig. Neben Funddaten aus Skandinavien (Silfverberg 2004), den Britischen Inseln (Morris 2008) und einer alten Angabe für Russland (Horion

1951) liegen abhängig vom Autor auch Daten aus dem Nachbarland Deutschland vor, z.B. der damals noch unsichere Nachweis in Reitter (1916) und die aktuelle Meldung von Dietze (2005) aus Sachsen-Anhalt. Neu für die Schweiz.

Unterfamilie Hyperinae

***Brachypera crinita* (Boheman, 1834)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Genf, coll. Melly [undatiert]. 1 Ex. Waadt, Lausanne, 4.1961, coll. G. Toumayeff (beide MHNG).

Verbreitung: Vorwiegend aus dem Mediterraneum bekannt. Aus den Nachbarländern Frankreich und Italien gemeldet. Da neben dem unsicheren Beleg aus der alten Sammlung noch ein Tier jüngerer Datums aus der Schweiz vorliegt, wird die Art hier als neu für die Schweiz gemeldet. In Hoffmann (1954: 615) sind Funde sowohl entlang des Rhônétals aufgeführt, als auch solche aus höheren Regionen der Basses- und Hautes-Alpes.

***Donus palumbarius* (Germar, 1821) (Abb. 2 & 3)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. (Männchen) Graubünden, Engadin, Susch, Schweizer Koordinaten: N802.000/E181.000, 1400 m, 28.7.1999, leg. Ch. Germann. 1 Ex. (Männchen) Graubünden, Alp Flix, Salategnas, 1960 m, unter Fichte, 195 cm vom Stamm, 05.8.2003, leg. H. Frick. 1 Ex. (Männchen) Graubünden, Alp Flix, Salategnas, 1960 m, Zwergstrauchheide, 25.06.2005–23.07.2005, Barberfalle, leg. P. Muff. 1 Ex. (Männchen) Graubünden, Alp Flix, Salategnas, 1960 m, Übergangszone, 25.06.2005–23.07.2005, Barberfalle, leg. P. Muff (alle cCG).

Bemerkung: Bereits von Dietrich (1865) aus Zürich und Stierlin & Gautard (1867) aus Zürich und Genf gemeldet. Weitere Funde wurden von Mory (1903) aus Le Sentier (Vallée de Joux, Waadt; Bestimmung von G. Stierlin und A. Rätzer überprüft), Täschler (1872) aus St. Gallen mit der Bemerkung «Seltenheit» und Hugentobler (1966) erwähnt, wobei der Letztere den Fund von St. Gallen wiederholt und nur einen weiteren Fund vom «Sämbtisersee [Säntisersee] 7.1963 leg. A. Spälti in coll. Linder» aufführt. Auf Grund von Funden dreier Exemplare von *D. palumbarius* aus Graubünden durch H. Frick und P. Muff auf der Alp Flix wurden neben Belegen von *D. plumbarius* auch Belegtiere der nah verwandten und in der Schweiz weiter verbreiteten Art *D. comatus* (Boheman, 1842) aus verschiedenen Museums-sammlungen (ETHZ, MHNG, NMBE) überprüft. Die relevanten Merkmale zur Unterscheidung (Form des Halsschildes und der Elytren, Ausprägung der Schultern, sowie Form der Aedoeagi und des Innensacks) sind den Abb. 2 und 3 zu entnehmen. Dabei stellte sich heraus, dass einige Fehlbestimmungen vorlagen und schliesslich nur die oben aufgeführten Belege von *D. palumbarius* für die Schweiz als gesichert gelten können. Die Literaturangaben für Zürich, Genf, Waadt und St. Gallen werden als zweifelhaft angesehen. Somit ergibt sich eine völlig neue Verbreitungssituation: *D. palumbarius* wird neu für Graubünden gemeldet, Belege aus weiteren Gebieten der Schweiz fehlen bisher.

Verbreitung: Osteuropa, Balkan, südliches Mitteleuropa, aus den Nachbarländern Deutschland, Österreich und Italien (nur im Norden) gemeldet.



Abb. 4. *Magdalis linearis* (Gyllenhal, 1827): Fundpunkt-Karte der bisherigen Nachweise aus der Schweiz (CSCF 2009).

***Hypera ononidis* (Chevrolat, 1863)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Bern, Siselen, 20.3.1878, coll. A. Rätzer (NMBE).

Bemerkung: Nach der Erstmeldung für die Schweiz (Germann 2006a) aus dem Wallis hier ein weiteres, altes Belegtier aus dem Mittelland. Dies weist darauf hin, dass die xerothermophile Art – zumindest früher – weiter verbreitet war.

Unterfamilie Mesoptiliinae

***Magdalis linearis* (Gyllenhal, 1827) (Abb. 4)**

Untersuchtes Material: 42 Ex. (Appendix)

Bemerkung: Von Hoffmann (1954: 695) wurde die Art für die Schweiz gemeldet. Handschin (1963: 234) meldete *M. linearis* auch aus dem Graubünden. Die Überprüfung des Sammlungsmaterials ergab jedoch, dass es sich um eine Fehlbestimmung handelt (Germann & Lüscher 2007, Appendix). Da weitere Funde aus Graubünden, der Westschweiz und dem Tessin ohne Quellenangabe von Handschin aufgelistet wurden, können weitere Fehlbestimmungen nicht ausgeschlossen werden. So werden hier alle bisher überprüfte Belege aus der Schweiz aufgeführt.

Verbreitung: Europa, aus allen Nachbarländern gemeldet. Vorliegend weitere sicher bestimmte Funde aus der Schweiz.



Abb. 5. *Leiosoma kirschi* Gredler, 1866: Graubünden, Tschlin, Val Ruinains, ca. 1650 m ü. NN, leg. Ch. Germann (cCG).

Unterfamilie Molytinae

***Leiosoma kirschi* Gredler, 1866 (Abb. 5)**

Untersuchtes Material: 2 Ex. Graubünden, Scuol, 8.1938, coll. G. Toumayeff, det. L. Dieckmann 1988 (MHNG). 1 Ex. (Weibchen) Graubünden, Tschlin, Val Ruinains, Schweizer Koordinaten: N825.960/E194.470, ca. 1650 m ü. NN, leg. Ch. Germann (cCG).



Abb. 6. *Plinthus findeli* Boheman, 1842: Fundpunkt-Karte der bisherigen Nachweise aus der Schweiz (CSCF 2009).

Bemerkung: Die Art wurde von Linder (1953) erstmals für die Schweiz gemeldet, allerdings weichen die Angaben von Linder geringfügig von denjenigen der beiden Belegtiere ab. Dies soll an dieser Stelle, wenn es auch spitzfindig anmutet, korrigiert werden: Linder (1953: 71) schreibt 1939 statt dem korrekten Jahr 1938 und es handelt sich um 2 Exemplare anstatt nur einem.

In Bayern stufen Sprick *et al.* (2003) *L. kirschi* in der Roten Liste als ausgestorben oder verschollen ein, so liegen nur alte Daten vor 1950 vor. Das Tier bei Tschlin wurde im nach Südwesten ausgerichteten Val Ruinains entlang dem Wanderweg nach Vnà von Hochstauden-Vegetation in lichtem Larix-Wald gekeschert.

Verbreitung: Ostalpen. Aus den Nachbarländern Deutschland (Bayern), Italien (Trentino und Friaul-Venezien) und Österreich gemeldet. Vorliegend erstmals ein weiterer Fund der seit dem Erstfund vor fast 70 Jahren in der Schweiz nur äusserst selten gefundenen Art, gleichzeitig eine aktuelle Bestätigung des Vorkommens. Die Art wurde auch in die Checkliste des Schweizerischen Nationalparks aufgenommen (Germann & Lüscher 2007).

***Plinthus findeli* Boheman, 1842 (Abb. 6)**

Untersuchtes Material: 31 Ex. (Appendix)

Bemerkung: Die Art wird in der Schweiz nur einzeln und selten gefunden. Bisher lagen ausschliesslich Meldungen aus der biogeografischen Region Jura vor (Kippenberg 1981).

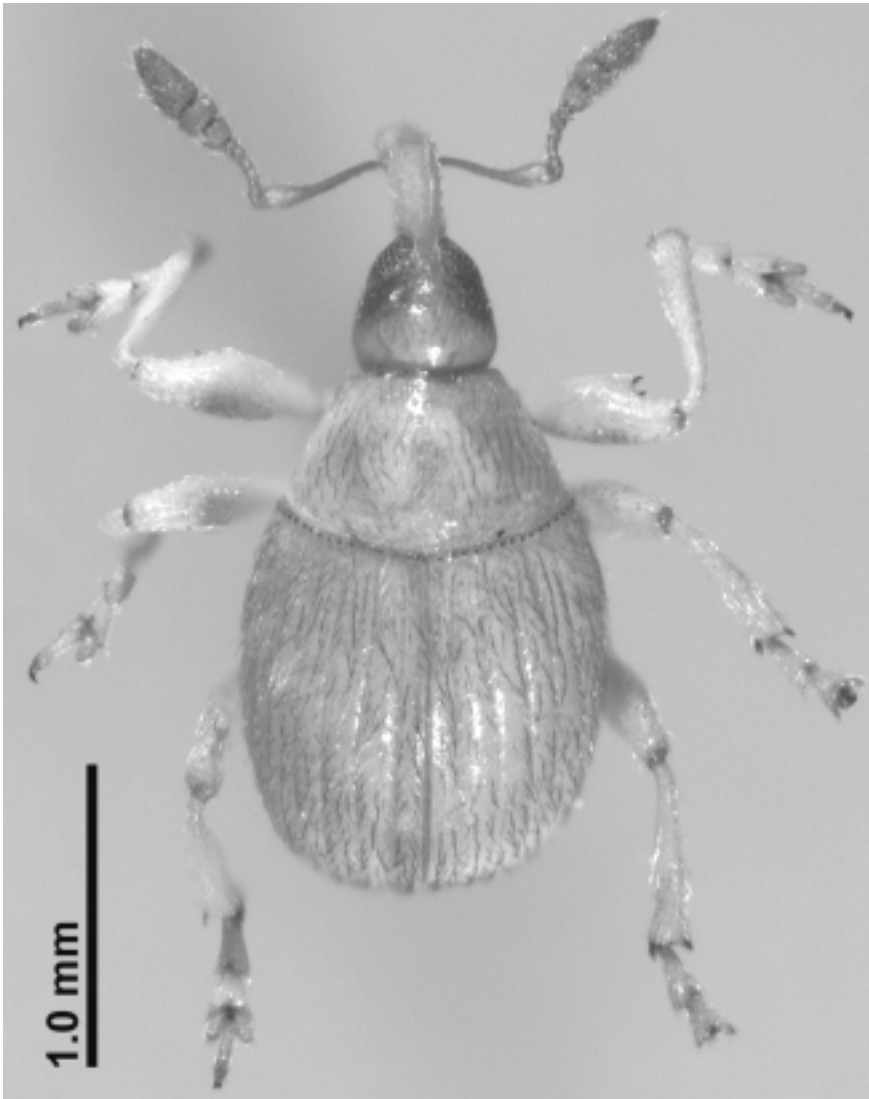


Abb. 7. *Pericartiellus flavidus* (Aubé, 1850): Genf, «Peney», [undatiert, alte Sammlung] coll. G. Toumayeff (MHNG).

Verbreitung: Balkan, Ostalpen bis zu den Pyrenäen und Asturien (Kippenberg, op. cit.). Vorliegend erstmals weitere Funde für die Schweiz aus dem Gebiet der Alpennordflanke und aus dem Tessin. Interessant und schwer erklärbar ist das bisher vollständige Fehlen von Funden aus dem koleopterologisch gut bearbeiteten Wallis.

Unterfamilie Scolytinae

***Scolytus ensifer* Eichhoff, 1881**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Tessin, Meride, 27.6.1987, leg. P. Scherler (NMBE).

Bemerkung: Die Art wurde von M. Knizek 1992 bestimmt.

Verbreitung: Bisher lag nur ein zweifelhafter Eintrag in Fauna Europaea 2007 (1.3) ohne genaue Fundortangabe vor. Neu für die Schweiz.

Familie Nanophytidae

Unterfamilie Nanophytinae

***Nanomimus annulatus* (Aragona, 1830)**

Untersuchtes Material: 1 Ex. Tessin, Ascona, 6.1934, leg. A. Linder. 1 Ex. Tessin, Sorengo, 6.1938, leg. A. Linder. 12 Ex. Tessin, Magadino, 8.1944, leg. A. Linder. 13 Ex. Tessin, Origlio, 7.1962, leg. A. Linder (alle ETHZ). 1 Ex. Tessin, Origlio, 14.8.1962, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Magadino, 10.7.1965, leg. V. Allenspach (MHNG). 1 Ex. Tessin, Magadino, 11.8.1967, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Origlio, 6.7.1968, leg. A. Spälti (MHNG). 5 Ex. Tessin, Magadino, 24.5.1969, leg. P. Scherler (NMBE). 14 Ex. Tessin, Magadino, 16.7.1969, leg. P. Scherler (12 Ex. NMBE, 2 Ex. cCG). 2 Ex. Tessin, Magadino, 30.7.1974, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Magadino, «Détritrus marais» [Gesiebel], 4.7.1990, leg. P. Scherler (NMBE). 4 Ex. Tessin, Magadino, Bolle di Magadino, «Entwässerungskanal», Schweizer Koordinaten: N710.450/E113.900, 195 m ü. NN, 19.5.2007, leg. M. Geiser (3 Ex. cMG, 1 Ex. cCG).

Bemerkung: Lebt an *Lythrum salicaria* L.

Verbreitung: Nordafrika, Südeuropa (Hoffmann 1958). Aus den Nachbarländern Frankreich, Italien und Österreich gemeldet. Von Stierlin (1883: 76) für die Schweiz aus dem Tessin (Muzzano, Mendrisio) gemeldet. Hier ergänzend erstmals weitere Funde der Art aus dem Tessin.

***Pericartiellus flavidus* (Aubé, 1850) (Abb. 7)**

Untersuchtes Material: 3 Ex. Genf, «Peney», [undatiert, alte Sammlung] coll. G. Toumayeff (MHNG).

Bemerkung: Die Art lebt an *Sedum*-Arten (z. B. *S. reflexum* L., *S. album* L., *S. acre* L.). Zumindest eines der drei Belegtiere ist noch immatur. Scherler hatte die drei Exemplare der Art *P. telephii* (Bedel, 1900) zugeordnet, die Bestimmung jedoch mit einem Fragezeichen versehen. Nach der Bestimmungstabelle in Hoffmann (1958) handelt es sich bei den vorliegenden Funden jedoch um die hier vorgestellte Art *P. flavidus*. Ein zukünftiges Auffinden von *P. telephii* kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, so wurde die Art aus dem angrenzenden Elsass (Mulhouse) von Sorel (1969) nachgewiesen.

Verbreitung: Bisher liegen aus den Nachbarländern nur Meldungen aus Frankreich vor. Weiter ist die Art aus den Niederlanden (Heijerman 1993), aus Spanien (Alonso-Zarazaga 2002), Tschechien und der Slowakei (schriftl. Mitt. J. Skuhrovec) sowie aus dem Kaukasus bekannt (Hoffmann 1958). Art mit eigenartiger, disjunkter Verbreitung. Neu für die Schweiz.

DANKSAGUNG

Peter Herger (NMLU), Charles Huber (NMBE), André Fasel (MHNF), Bernhard Merz (MHNG) und Franziska Schmid (ETHZ) danke ich herzlich für die Möglichkeit der Datenaufnahme in den Museumssammlungen. Jean-Rémy Berthod (Pierre-à-Mazel), Matthias Borer (IBUN), Yannick Chittaro (Conthey), Holger Frick (NMBE), Michael Geiser (Basel), und Peter Sonderegger (Brügg) danke ich für die Möglichkeit der Überprüfung von Funden und/oder für das Überlassen von Belegtieren. Lutz Behne (Deutsches Entomologisches Institut, Münchenberg) danke ich für die zur Verfügung gestellten Fundortdaten aus der Schweiz. Isabelle Landau Lüscher (Beraterin Schädlingsbekämpfung, Zürich) danke ich für die Übermittlung von Belegtieren. Karl Adlbauer (Österreich, Graz) danke ich für die Bemerkung zum historischen Fund von *E. ravouxi* aus der Steiermark. Simon Capt (CSCF) danke ich für die Erstellung der Fundpunkt-Karten.

ZUSAMMENFASSUNG

Wiederum werden in einem zusammenfassenden Beitrag neue Funde von Rüsselkäfern für die schweizerische Fauna gemeldet. Dies im Vorfeld der Veröffentlichung einer Checkliste. Insgesamt werden 33 Arten vorgestellt. 17 Arten der Gattungen *Brachypera*, *Ceratapion*, *Ceutorhynchus*, *Echinomorphus*, *Eutrichapion*, *Hexarthrum*, *Metapion*, *Miarus*, *Mogulones*, *Orchestes*, *Otiiorhynchus*, *Pericartiellus*, *Phloeophagus*, *Pseudapion*, *Scolytus*, und *Trachyphloeus* werden neu für die schweizerische Fauna gemeldet und diskutiert. Zusätzlich werden neue faunistische Daten zu 16 Arten gegeben.

LITERATUR

- Abbazzi, P. & Osella, G. 1992. Elenco sistematico-faunistico degli Anthribidae, Rhinomaceridae, Attelabidae, Apionidae, Brentidae, Curculionidae italiani (Insecta, Coleoptera, Curculionoidea). — *Redia* (Firenze) 75 (2): 267–414.
- Alonso-Zarazaga, M.A. 2002. Lista preliminar de los Coleoptera Curculionoidea del área Ibero-Balear, con descripción de *Melicus* gen. nov. y nuevas citas. — *Boletín de la Sociedad Entomológica Aragonesa* 31: 9–33.
- Alonso-Zarazaga, M.A. 2005. Diagnosis preliminares de nuevos táxones de Curculionidae (Coleoptera) — *Boletín de la Sociedad Entomológica Aragonesa* 37: 89–93
- Alonso-Zarazaga, M.A. & Lyal, C.H.C. 1999. A world catalogue of families and genera of Curculionoidea (Insecta: Coleoptera). (Excepting Scolytidae and Platypodidae). — *Entomopraxis*, Barcelona, 315 pp.
- Borovec, R. 1989. Les espèces françaises du genre *Trachyphloeus* Germar, 1824. In: Péricart, J. & Tempère G. (eds), *Faune de France. Coléoptères Curculionides*. 4^{ème} partie, Paris, pp. 383–416.
- Borovec, R., Osella, G. & Vicentini, M. 2008. I *Trachyphloeus* Germar, 1817 della fauna italiana: uno sguardo d'insieme (Coleoptera Curculionidae). — *Bolletino del Museo Civico di Storia Naturale di Verona* 32: 33–86.
- Caldara, R. 1990. Revisione tassonomica delle specie paleartiche del genere *Tychius* Germar (Coleoptera, Curculionidae). — *Memorie della Società Italiana di Scienze Naturali e del Museo Civico di Storia Naturale di Milano* 25 (3): 218 pp.
- Caldara, R. 2007. Taxonomy and phylogeny of the species of the weevil genus *Miarus* Schönherr, 1826. — *Koleopterologische Rundschau* 77: 199–248.
- Colonnelli, E. 2003. A revised checklist of Italian Curculionoidea (Coleoptera). — *Zootaxa* 337: 142 pp.
- Curculio Team. 2006. Digital-Weevil-Determination der westpaläarktischen Curculionoidea. *Transalpina: Sitona* (Entiminae, Sitonini). — *Snudebiller* 7: 21–27.
- Dieckmann, L. 1977. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Curculionidae (Apionidae). — *Beiträge zur Entomologie* 27: 7–143.
- Dieckmann, L. 1980. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Curculionidae (Brachycerinae, Otiiorhynchinae, Brachyderinae). — *Beiträge zur Entomologie*, Berlin 30 (1): 145–310.
- Dieckmann, L. & Smreczynski, S. 1972. Revision der *Ceutorhynchus nanus*-Gruppe (Coleoptera, Curculionidae). — *Acta Zoologica Cracoviensia* 17 (14): 325–340.
- Dietrich, K. 1865. Beitrag zur Kenntniss der Insekten-Fauna des Kantons Zürich. Käfer. — *Neue Denkschriften der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft*. Georg, Basel, Genève und Lyon. 240 pp.
- Dietze, R. 2005. Beiträge zur Käferfauna Sachsen-Anhalts (6): Aktuelle Funde von Rüsselkäfern (Col., Curculionidae) im Becken des ehemaligen Salzigen Sees bei Eisleben Teil 1: Otiiorhynchinae. — *Halophila*, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Strassfurt 48: 16–19.

- Ehret, M. 1990. Les *Apion* de France. Clés d'identification commentées (Coleoptera, Curculionidae, Apioninae). — Société linnéenne de Lyon. 84 pp.
- Fauna Europaea. 2007. Version 1.3 (19. April 2007). URL: <http://www.faunaeur.org/>
- Favre, E. 1890. Faune des Coléoptères du Valais et des régions limitrophes. — Nouvelles Mémoires de la Société Helvétique des Sciences Naturelles 31. 448 pp.
- Focarile, A. & Casale, A. 2007. Riflessioni sul concetto di «endemico» in Biogeografia con particolare riguardo ad alcune specie di Coleotteri delle Alpi meridionali elvetiche (Insecta). — Bolletino della Società ticinese di Scienze naturali 95: 33–44.
- Folwaczny, B. 1973. Bestimmungstabelle der paläarktischen Cossoninae (Coleoptera, Curculionidae) ohne die nur in China und Japan vorkommenden Gattungen, nebst Angaben zur Verbreitung. — Entomologische Blätter 69 (2): 65–180.
- Fontana, P. 1947. Contribuzione alla Fauna coleotterologica ticinese. — Bolletino della Società Ticinese di Scienze Naturali 42: 16–93.
- Fremuth, J. 1971. Die mitteleuropäischen Arten der Gattung *Barypeithes* Duval (Coleoptera, Curculionidae). — Annotationes Zoologicae et Botanicae 65: 1–30.
- Germann, Ch. 2005a. *Pachyrhinus lethierryi* (Desbrochers, 1875) signalé pour la première fois en Suisse (Coleoptera, Curculionidae: Polydrusini). — Bulletin Romand d'Entomologie 23: 57–59.
- Germann, Ch. 2005b. Beitrag zur Gattung *Microplontus* Wagner, 1944 in der Schweiz – mit der Meldung zweier weiterer Arten (Coleoptera, Curculionidae, Ceutorhynchinae). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 78: 325–332.
- Germann, Ch. 2006a. Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 79: 299–309.
- Germann, Ch. 2006b. *Otiorrhynchus armatus* Boheman, 1843 — eine weitere Art für die Schweizer Fauna aus dem Tessin (Coleoptera, Curculionidae). — Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 56 (3): 91–94.
- Germann, Ch. 2007. Zweiter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 23 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 80: 167–184.
- Germann, Ch. 2009a. About the enigmatic *Dichotrachelus valesiacus* Stierlin, 1878 (Coleoptera, Curculionidae, Cyclominae). — Zookeys 5: 81–86.
- Germann, Ch. 2009b. *Charagmus gressorius* (Fabricius, 1792) – Neunachweis für die Schweiz (Curculionidae, Entiminae, Sitonini). — Entomo Helvetica 2, im Druck.
- Germann, Ch. 2009c. *Hypophyes pallidulus* (Gravenhorst, 1807) – direkter Nachweis an Tamariske im Tessin (Coleoptera, Curculionoidea, Nanophyidae). — Entomo Helvetica 2, im Druck.
- Germann, Ch. & Herger, P. 2008. Die Rüsselkäfer des Flachmoores Wauwilermoos (Coleoptera; Curculionoidea). 2. Beitrag zur Kenntnis der Insektenfauna des Kantons Luzern – V. Coleoptera; 3: Curculionoidea (Rüsselkäfer). — Entomo Helvetica 1: 109–115
- Germann, Ch. & Lüscher, B. 2007. Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna des Schweizerischen Nationalparks mit einer aktuellen Checkliste (Coleoptera, Curculionoidea). — Nationalpark-Forschung in der Schweiz 94: 149–158.
- Germann, Ch., Sattler, T., Obrist, M.K. & Moretti, M. 2008. Xero-thermophilous and grassland ubiquitous species dominate the weevil fauna of Swiss cities (Coleoptera, Curculionoidea). — Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 81: 141–154.
- Heijerman, T. 1993. Naamljst van de snuitkevers van Nederland en het omliggende gebied (Curculionoidea: Curculionidae, Apionidae, Attelabidae, Urodontidae, Anthribidae en Nemomychidae). — Nederlandse Faunistische Mededelingen 5: 19–46.
- Herger, P. & Germann, Ch. 2009. Rüsselkäfer der Sammlung Walter Linsenmaier (Coleoptera, Curculionoidea). — Entomo Helvetica 2, im Druck.
- Hoffmann, A. 1929. Liste d'insectes Rhynchophores capturés dans le département de la Haute-Vienne, accompagnée d'observations diverses. — Miscellanea Entomologica 32: 3–12.
- Hoffmann, A. 1954. Faune de France, No. 59. Coléoptères Curculionides. — Editions Paul Lechevalier, Paris. 2ième partie: 488–1208.
- Hoffmann, A. 1958. Faune de France, No. 62. Coléoptères Curculionides. — Editions Paul Lechevalier, Paris. 3ième partie: 1210–1839.
- Horion, A. 1951. Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. — Alfred Kernen, Stuttgart. 536 pp.
- Hugentobler, H. 1966. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz. — Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen. 248 pp.
- Jermiin, L.S. & Mahler, V. 1993. Revised descriptions of the morphology of *Trachyphloeus bifoveolatus*, *T. angustisetulus*, *T. spinimanus* and *T. digitalis* (Coleoptera: Curculionidae). — Entomologist's Gazette 44: 139–153.

- Jermini, L.S., Loeschcke, V., Simonsen, V. & Mahler, V. 1991. Electrophoretic analysis of two sibling species pairs in *Trachyphloeus* (Coleoptera: Curculionidae). — *Entomologica Scandinavica* 22 (2): 159–170.
- Kippenberg, H. 1981. Die mitteleuropäischen Arten der Gattung *Plinthus* Germ. — *Entomologische Blätter* 76 (2–3): 73–140.
- Köhler, F. & Klausnitzer, B. 1998. Entomofauna Germanica. Verzeichnis der Käfer Deutschlands. — *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Dresden, Beiheft 4: 1–185.
- Lauber, K. & Wagner, G. 1996. Flora Helvetica. — Paul Haupt, Bern. 1612 pp.
- Linder, A. 1953. 3. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 26: 63–71.
- Linder, A. 1968. 4. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 41: 211–232.
- Lohse, G.A. 1983. Rhynchaeninae. In: Freude, H., Harde, K.W. & Lohse, G.A. (eds), *Die Käfer Mitteleuropas*. Bd. 11. — Goecke & Evers, Krefeld, pp. 283–294.
- Magnano, L., Heijerman, T. & Germann, Ch. 2008. On the species status of *Otiorhynchus armadillo* (Rossi, 1792) and *O. salicicola* Heyden, 1908 (Coleoptera, Curculionidae, Entimini). — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 81: 155–163.
- Morris, M.G. 2008. Curculionidae. In: Duff, A.G. (ed.) *Checklist of Beetles of the British Isles*, 2008 edition, pp. 96–112. — Wells: A. G. Duff. URL: <http://www.coleopterist.org.uk/>
- Mory, C.E. 1903. Liste der 1898 im Jouxthal gesammelten Coleopteren. — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 10: 469–473.
- Palm, E. 1996. Nordeuropas Snudebiller. 1. De kortsnude arter (Coleoptera: Curculionidae). — *Danmarks Dyreliv* 7. Apollo books, Stenstrup. 356 pp.
- Pelletier, J. 2005. Catalogue des Curculionoidea de France (Coleoptera). — *Biocosme Mésogéen*, Nice 21 (3): 75–147.
- Reitter, E. 1916. Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. V. Band. — K.G. Lutz' Verlag, Stuttgart. 168 pp.
- Silfverberg, H. 2004. Enumeratio nova Coleopterorum Fennoscandiae, Daniae et Baltiae. — *Sahlberga*, Helsinki 9: 1–111.
- Skuhrovec, J. 2008. Taxonomic changes within the tribe Hyperini (Coleoptera: Curculionidae). — *Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae* 48 (2): 677–690.
- Sorel, C. 1969. *Nanophyes telephii* Bedel en Alsace. — *L'Entomologiste* 25: 23–26
- Sprecher, E., Luka, H., Germann, Ch., Luka, A., Klausnitzer, B. & Graff, P. 2008. Kapitel 19, Käfer. In: Baur, B., Billen, W. & Burckhardt, D. (Redaktion). *Vielfalt zwischen den Gehegen: wildlebende Tiere und Pflanzen im Zoo Basel* — Monographien der Entomologischen Gesellschaft Basel 3: 308–331.
- Sprick, P., Kippenberg, H., Schmidl, J. & Behne, L. 2003. Rote Liste und Artenbestand der Rüsselkäfer Bayerns. Überfamilie Curculionoidea: Cimberidae, Nemonychidae, Rhynchitidae, Attelabidae, Apionidae, Curculionidae. — *Naturschutz und Landschaftsplanung* 35 (6): 179–192
- Stierlin, G. 1875. Necrolog des Herrn Andreas Bischoff-Ehinger von Basel, Verzeichnis der gesammelten Käfer. — *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 4: 454–468.
- Stierlin, G. 1883. Zweiter Nachtrag zur Fauna coleopterorum helvetica. — *Denkschriften der schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften*. Band 28 (3): 60–81.
- Stierlin, G. 1898. Fauna Coleopterorum Helvetica. Teil II. — Bolli und Boecherer, Schaffhausen. 662 pp.
- Stierlin, G. & Gautard, V.V. 1867. Fauna coleopterorum helvetica, die Käfer-Fauna der Schweiz. — Schaffhausen und Vevey. 354 pp.
- Täschler, M. 1872. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Kantone St. Gallen und Appenzell. — *Berichte der Tätigkeiten der St. Galler Naturwissenschaftlichen Gesellschaft* 39–249.
- Tempère, G. & Péricart, J. 1989. Faune de France 74. Coléoptères Curculionidae 4ième Partie. — *Fédération française des sociétés de sciences naturelles*, Paris. 534 pp.
- Valladares, L. & Cocquemot, Ch. 2008. Présence en France d' *Otiorhynchus (Nehrodistus) corruptor* (Host, 1789) (Coleoptera, Curculionidae). — *L'Entomologiste* 64 (3): 129–130.
- Velázquez de Castro, A.J., Alonso-Zarazaga, M.A. & Outerelo, R. 2007. Systematics of Sitonini (Coleoptera: Curculionidae: Entiminae), with a hypothesis on the evolution of feeding habits. — *Systematic Entomology* 32: 312–331.

(erhalten am 14. März 2009; angenommen am 17. April 2009)

Appendix. Datengrundlage der Fundpunkt-Karten. Verwendete Abkürzungen: Kt. = Kantonskürzel; CH-Koord. = Schweizer Koordinaten (NYYY/EXXX); alt = Höhe in m; coll = Sammlungskürzel (siehe Material & Methoden).

Kt.	Ort	CH-Koord.	alt	leg	coll	N	Tag	Monat	Jahr	Bemerkungen
<i>Magdalis linearis</i> (Gyllenthal, 1827)										
BE	Tramelan	574230	890	J. P. Wolf	ETHZ	1		7	1939	
GE	Genève	500118	375	J. Steffen	MHNG	1	17	5	1993	
GR	Dornleschig	754176	700	J. P. Wolf	ETHZ	5	31	7	1938	
GR	Felsberg	755190	570	A. Linder	ETHZ	4		7	1971	
VD	Vevey, Veveysse	553145	375	P. Scherler	NMBE	2	31	5	1958	
VD	Eclépens, Mormont	531167	500	P. Scherler	NMBE	1	6	6	1959	
VD	Vevey	554146	380	P. Scherler	NMBE	4	4	6	1960	
VS	Leuk, Plynwald	614128	660	P. Scherler	NMBE	1	9	7	1963	
VS	Leuk	615129	730	P. Scherler	NMBE	3	10	7	1967	
VS	Fully	574110	550	P. Scherler	NMBE	2	26	7	1972	
VS	Chamoson, Grugny	582117	760	P. Scherler	NMBE	2	14	7	1972	
VS	Salvan	567107	1000	P. Scherler	NMBE	2	20	7	1972	
VS	Fully, Branson	573108	500	P. Scherler	NMBE	2	7	7	1972	
VS	Branson	573108	1000	G. Toumayeff	MHNG	1		7	1972	
VS	Varen	613130	751	P. Scherler	NMBE	2	15	6	1973	
VS	Conthey, Derborence, Courtena (Lizerna)	584124	1200	P. Scherler	NMBE	1	5	8	1982	
VS	Conthey, Mayens	590125	1400	Y. Chittaro	cYC	1	15	6	2003	
VS	Leuk	615129	730	A. Linder	ETHZ	7		6 & 7	1989-1973	
<i>Pilinthus findelli</i> Boheman, 1842										
BA	Beichen	628246	890		NMBA	1	20	5	1945	vid. P. Scherler
BE	Chasseral	571220	1607	A. Linder	ETHZ	1		6	1925	Männchen
BE	Chasseral	571220	1607	P. Scherler	NMBE	1	7	6	1993	
BE	Chasseral	571220	1607	A. Linder	ETHZ	1		5	1918	Männchen
BE	Chasseral	571220	1607	A. Mathey	NMBE	1	1	6	1925	
BE	Chasseral	571220	1607	A. Mathey	NMBE	1	25	5	1929	
BE	Chasseral	571220	1607	A. Mathey	NMBE	1	3	6	1938	
BE	Haskle, oberhalb	634181	2163	S. Kiener	NMBE	1	26	6	1975	vid. P. Scherler
BE	Hohgant	631180	1540	Ch. Germann	cCG	1	2	9	2007	Weibchen
BE	Innererz, Schlitwang	577218	823	A. Mathey	NMBE	1	15	6	1930	
BE	Lambing	581210		Aellen	NMBE	1	7	10	1942	vid. P. Scherler
BE	Seeland	500118			MHNG	1		6	1930	vid. P. Scherler
BE	Genève	585243	480	H. Pochon	MHNF	1	15	7	1945	
JU	Bassecour	644206	930	L. Rezbanyat-Reser & P. Heiger	NMLU	1	15	5	1992	
LU	Romooos	536203	1046	Sermel	ETHZ	3	24	5	1918	vid. P. Scherler
NE	La Brévine	536203	1046	A. Linder	IBUN	1	19	6	1959	Weibchen
NE	La Brévine	551216	1100	A. Freitag	IBUN	3	25	5	1944	vid. P. Scherler
NE	La Chaux-de-Fonds, Comes Morel	552210	1030	leg. Aellen	cJB	1	4	5	1988	
NE	La Sagne	561210	740	J.-R. Berthod	MHNG	1	2	6	1962	
NI	Savagnier, Engollon	707089	1600	C. Besuchet	NMBE	1				
TI	Monte Lema	512186	972	-	NMBE	1				
VD	Lac de Joux	506159	1036		MHNG	1	2	6	1922	vid. P. Scherler
VD	Le Brassus	507162	1013	P. Scherler	NMBE	1	27	5	1956	
VD	Le Sentier	537189	1770	Sermel	NMBE	1	7	7	1948	vid. P. Scherler
VD	Mauborget	525180	1590	A. Linder	ETHZ	1		6	1943	Männchen